



Rechenschaftsbericht des Stadtsportverbandes Neuss angesichts der Corona-bedingt nochmals verschobenen Jahreshauptversammlungen 2020/2021

Liebe Mitglieder des Stadtsportverbandes, sehr geehrte Damen und Herren,

die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen haben weiterhin einen großen Einfluss auf das öffentliche Leben, auf den Sport, das Vereinsleben und für jeden Menschen individuell in Neuss. Treffen in größeren Gruppen sind weiter nicht möglich und aufgrund neuerer Entwicklungen stellt sich sicherlich die Frage, wann die Gesellschaft zur „Normalität“ zurückkehren wird.

Vor diesem Hintergrund hat sich der Vorstand des Stadtsportverbandes (SSV) Neuss auf seiner jüngsten Sitzung dazu entschlossen, die Jahreshauptversammlungen 2020 und 2021 nochmals zu verschieben – vermutlich in den Herbst 2021. Die Vorgehensweise ist juristisch durch Prüfung des Landessportbundes NRW abgesichert.

Warum haben wir diese Entscheidung getroffen? Für uns sind Jahreshauptversammlungen eine Stätte der Begegnung, der aktiven Aussprache und des Miteinanders bei Wahlen, Ehrungen und der „dritten Halbzeit“. Ja, wir hätten nach dem Muster des Kreissportbundes Neuss die virtuelle Form wählen können, wären natürlich auch dazu in der Lage gewesen, aber wir haben dies

bewusst nicht forciert. Dass der SSV viele Themen des Alltagsgeschäfts mittlerweile per Videokonferenzen regelt, sei nur der guten Ordnung halber erwähnt.

Betrachtet man die vergangenen Monate, so war „COVID 19“ und die Auswirkungen des Virus auf die hiesige Sportlandschaft ein zentrales Thema der Arbeit des SSV. Jeder spürt in den Vereinen eine Ermattung und auch zunehmende Sorgen, wie man nach den vielen Monaten des Lockdowns, der Beeinträchtigungen und Herausforderungen wieder in die Spur finden wird.

Zwei Umfragen des SSV zu Corona-Auswirkungen

Der SSV hat dieses Thema mit zwei großen Umfragen unter den Mitgliedern im November 2020 und Februar 2021 aufgegriffen, um ein besseres Gefühl für die lokale Situation zu bekommen. Die Kernaussagen können wie folgt zusammengefasst werden:

- Die Vereine verlieren in unterschiedlicher Größenordnung Mitglieder. Dabei ist auffallend, dass dies prozentual bei den Großvereinen stärker ausgeprägt ist, wobei die Frage im Raume steht, ob dies auch mit der Hinwendung zu Kurssystemen zu begründen ist.
- Die Ehrenamtler sind loyal, trotzdem merkt man deutlich, dass sich Sorge breit macht, ob es am Ende der Corona-Zeit nicht doch einen spürbaren Schwund geben wird.
- Das fehlende Sportangebot macht sich deutlich bei den Kindern und Jugendlichen bemerkbar. Sei es, dass man weder Schwimmen lernen noch die Motorik ausbilden konnte.
- Wettkampfsportler darben, denn ein sportlicher Vergleich fehlt allen.

Ein großes Thema ist natürlich, wie die Vereine finanziell – bei allen eventuellen Möglichkeiten der Unterstützung durch

Landesprogramme – durch die Krise kommen. Daher hat sich der Stadtsportverband auf die Fahnen geschrieben, permanent in Gesprächen mit der Stadtverwaltung und der Politik darauf zu verweisen, dass den Vereinen unter die Arme gegriffen werden muss. Im jüngsten Sportausschuss der Stadt Neuss wurde das Thema aufgegriffen und wir werden diese Entwicklung im Auge haben, damit den Vereinen auf intelligente Art und Weise im Rahmen der städtischen Möglichkeiten geholfen wird. Das Muster einer „Pro-Kopf-Pauschale“ erscheint dem SSV dabei nicht zielführend, denn bei den Umfragen des SSV hat sich deutlich gezeigt, dass die Vereine in klar unterschiedlicher Form betroffen sind.

Der Stadtsportverband hat zudem eigeninitiativ eine Kampagne mit dem Titel „JA zum Vereinssport!“ ins Leben gerufen, um den Vereinen moralische Unterstützung in diesen herausfordernden Zeiten zu geben. 40 Statements werden in diesen Tagen auf der SSV-Website, Facebook und dem neuen SSV-Instagram-Kanal gespielt. Sportler, Funktionäre, Trainer und natürlich auch Politiker aus Neuss beschreiben, warum es so wichtig ist, gerade jetzt den Vereinen die Treue zu halten. Auch die Medien haben dieses Thema aufgegriffen. Der SSV hat sich eigenständig dazu entschlossen, da der eingeschlagene Weg kostenneutral, effizient und zudem zielführend ist. Das Schluss-Statement wird der Präsident des Landessportbundes NRW setzen. Dort ist die Initiative als „Best-Practice-Beispiel“ eingestuft worden.

Mitgliederzahl abnehmend / Kassenlage solide und stabil

Dies führt kurz zum statistischen Teil dieses Rechenschaftsberichts:

Aufgrund des Zeitpunktes dieser Zeilen können wir Ihnen (leider) noch keine neuen Mitgliederzahlen zum Stichtag 31. Dezember 2020 vorlegen, da die Ergebnisse der LSB-Erhebung noch nicht verfügbar

sind. Die letzte Statistik (31. Dezember 2019) zählte 116 Vereine mit 33.725 Mitgliedern. Aufgrund der eben geschilderten Rahmenbedingungen müssen wir von einer gesunkenen Mitgliederzahl ausgehen.

Der Kassenbestand am 1. Januar 2020 wies 16.956,42 Euro aus.

Die Einnahmen im Jahr 2020 belaufen sich auf 164.020,98 Euro. Diese setzen sich zusammen aus dem Zuschuss der Stadt Neuss, dem Zuschuss der Stadt für das Projekt „Neuss macht mobil“, Mitgliedsbeiträgen, Einnahmen durch das Sportabzeichen, die Nachtsportunterstützung, Sponsorengelder sowie Spenden und einem Landessportbundetat für das Projekt „Neuss macht mobil“.

Demgegenüber stehen in 2020 folgende Ausgaben, die sich auf 152.603,60 Euro belaufen und sich aus Jugendarbeit, Personalkosten, Vorstandstätigkeiten, Kosten für die Geschäftsstelle zusammensetzen. Die Schwerpunktarbeit war die Jugendarbeit mit dem Projekt „Neuss macht mobil“.

Der Kontostand am 31.12.2020 beziffert sich auf 29.893,80 Euro. Der Anstieg zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus Investitionen, die Corona-bedingt erst in 2021 abfließen.

Die Kassenprüfung am 24. Februar 2021 ergab keine Beanstandungen (siehe Anlage).

Auch für das Jahr 2021 können wir trotz Corona-Pandemie mit einer kontinuierlichen Kassenentwicklung rechnen.“

Kontinuität: SSV-Vorstand stellt sich zur Wiederwahl

Da sich bedingt durch die Verschiebung der JHVs auch die Wahlen für den Vorstand des SSV verschieben, nachfolgend kurz dazu drei Anmerkungen:

1. Die Vorstandsmannschaft wird sich bei der kommenden physischen Jahreshauptversammlung komplett zur Wiederwahl stellen. Damit wird Kontinuität bewahrt.
2. Mit Achim Schell – bekannt durch sein Engagement für die Special Olympics-Bewegung in Neuss – könnte ein Kandidat für den Posten des „Beisitzer für Inklusion“ gefunden werden, der dieses wichtige Feld ab sofort im Vorstand mitgestalten wird. Er wird bei der kommenden JHV offiziell vorgestellt und sich dann der Mitgliederversammlung zur Wahl stellen.
3. Die neue Jugendwartin Martina Kriwet hat ihre Arbeit aufgenommen. In diesem Zusammenhang wurde auch auf der Jugendversammlung eine neue Jugendsatzung verabschiedet.

In diesem Kontext sei darauf verwiesen, dass wir uns freuen, bei der demnächst physisch stattfindenden JHV endlich die Ehrungen für die Zinnkanne der Sparkasse des Rhein-Kreises Neuss, die Goldenen SSV-Ehrennadeln sowie den neuen Jugendehrenamt-Preis (in Kooperation mit Schindler-Aufzüge) und den ebenfalls ins Leben gerufenen Inklusionspreis (in Kooperation mit der Volker-Staufert-Stiftung) verleihen zu können.

Investitionsprogramm „Moderne Sportstätten 2022“ fordernd

Das Investitionsprogramm „Moderne Sportstätten 2022“ hat den SSV in den vergangenen Monaten sehr zeitintensiv begleitet. Die Geschäftsstelle um Gösta Müller und Vorstandsmitglied Marcus Weeres als Projektleiter haben den intensiven Dialog mit den Vereinen geführt, um die Investitionssumme von 2,1 Millionen Euro für die Stadt Neuss gerecht nach klaren Kriterien und modular aufgebaut zu vergeben.

Derzeit sind 18 Projekte aus 14 Vereinen durch die Staatskanzlei NRW geprüft worden bzw. befinden sich noch in der Prüfung. Das Antragsvolumen beläuft sich dabei auf 863.000 Euro. Der HTC Schwarz-Weiß Neuss hat dabei sein Bauvorhaben bereits abgeschlossen und wartet auf die letzte Tranche der Baufinanzierung.

Der SSV wird darauf achten, dass die noch zur Verfügung stehenden gut 1,2 Millionen Euro auch entsprechend rechtzeitig bei der Staatskanzlei eingereicht werden. Es muss garantiert werden, dass vor Ablauf des Förderprojektes entsprechend zurückgehaltene Mittel noch eingesetzt werden können. Hierüber sollte spätestens im Frühjahr 2022 Klarheit herrschen. In diesem Zusammenhang muss besonders auf die „Groß-Projekte“ der TG Neuss und des TSV Norf hingewiesen werden.

Erschwerte Rahmenbedingungen für „Neuss macht mobil“

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist das Vorzeigeprojekt „Neuss macht mobil“ durch die Beeinträchtigungen des Schulbetriebes in den Grundschulen natürlich erschwert worden. Über 1.000 Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen wurden in 21 von 26 Neusser Grundschulen getestet. An drei Schulen wurde Sport-Förder-Unterricht angeboten. Ebenso fand ein zweiwöchiges Ferienangebot (Ballschule) für Kinder aus sozial schwachen Familien statt, das auch die Initiative „Kleine Talente“ finanziell unterstützte.

Um auch in Lockdown-Zeiten Bewegung für die Kids zu schaffen, hat der SSV Online-Sportunterricht sowie acht Videos auf YouTube und der Website des SSV angeboten. Die Zeit des Lockdowns wurde zudem genutzt, um für die Dateneingabe bei den Schultests eine App zu entwickeln. Mit dem Rhein-Kreis Neuss ist zudem ein Prozedere abgestimmt worden, um bei der Sichtung und Betreuung von besonders talentierten Kindern koordiniert vorzugehen, um diesen eine verbesserte Chance zu geben, ihre Fähigkeiten zielgerichtet weiter zu entwickeln.

Im Bereich der Serviceleistungen prüft der SSV gerade ein neues Vereinsverwaltungsprogramm für seine Mitgliedsvereine. Ebenso bietet der SSV seinen Mitgliedsvereinen an, die Websites der Vereine zu modernisieren, um auch hier ein Beitrag zur Entlastung der vielfach zeitlich überforderten Ehrenamtler zu leisten.

Ein großes Lob muss in Corona-Zeiten den unermüdlichen und hoch engagierten Prüfern des Deutschen Sportabzeichens um Gaby Sobieslawsky gezollt werden, die unter schwierigen Bedingungen sichergestellt haben, dass das Sportabzeichen in Neuss absolviert werden konnte.

Regelmäßiger Austausch mit Entscheidungsträgern

Zwei Themen bleiben noch: Der Stadtsportverband hatte im Rahmen eines Fragebogens vor der Kommunalwahl 2020 die Parteien und ihre Kandidaten zum Neusser Sport und den Zielsetzungen für die neue Legislaturperiode befragt. Ziel war es, auch zum Ausdruck zu bringen, dass der SSV sich stärker politisch positionieren wird, um dem Neusser Sport in den Gremien der Politik und der Verwaltung noch mehr Gehör zu schaffen. Wir verfolgen diesen Weg konsequent. Dazu gehört auch ein regelmäßiger Gedankenaustausch mit den Entscheidern aus Politik und Verwaltung. Dies auch vor dem Hintergrund, dass sich die politische Landschaft in Neuss nach der Kommunalwahl bekanntlich weiter verändert hat.

Im Jahre 2021 wird der Stadtsportverband Neuss 100 Jahre alt. Stichtag ist der 14. November. Wir bereiten drei Aktivitäten vor, auf die an dieser Stelle nur schlagwortartig eingegangen werden soll:

1. Am 30. Oktober soll auf der Neusser Galopprennbahn ein Crosslauf in Kooperation mit den Neusser Leichtathletik-Vereinen und Neuss Marketing stattfinden, sofern uns Corona keinen Strich durch die Rechnung macht.
2. Es gibt die Initiative, für die Quirinusstadt eine „Wall of Fame des Neusser Sports“ zu schaffen, auf der auf jährlicher Basis sukzessive die Großen des Neusser Sports eingeführt werden, um an deren Erfolge oder deren Engagement für den Neusser Sport zu erinnern. Die Feinheiten werden gerade besprochen.
3. Es ist an der Zeit, das Logo des Stadtsportverbandes zu modernisieren. Was bietet sich da mehr an, als ein Jubiläum

dazu zu nutzen, denn unser jetziges Logo ist gestalterisch etwas in die Jahre gekommen.

Bei unserem nächsten physischen Treffen im Rahmen der dann stattfindenden Jahreshauptversammlung werden wir die Feinheiten vorstellen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen, liebe Mitglieder und Vereinsmitglieder, im Namen des Vorstandes und der Geschäftsstelle des Stadtsportverbandes eine gute Zeit, die hoffentlich zum einen von persönlicher Gesundheit gekennzeichnet ist und zum anderen das schrittweise Aufleben des Sportangebots der Vereine sehen wird.

Herzlichst für den Vorstand des Stadtsportverband Neuss grüßt Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Meinolf Sprink". The script is cursive and somewhat informal.

(Meinolf Sprink)

Vorsitzender,

Neuss, 18. März 2021